

Unterrichtsmaterial: Netzwerk »Musik und Schule«

JUNGES KONZERT – JUNIOR

NUSSKNACKER, TUTTIFÄNTCHEN & CO. | 14.12.2022

HAUPTWERKE

PAUL HINDEMITH:
TUTTIFÄNTCHEN – AUSGEWÄHLTE SÄTZE

PETER TSCHAIKOWSKY:
NUSSKNACKER-SUITE OP. 71A

Liebe Kolleg*innen des Netzwerks »Musik und Schule«,

ich danke Ihnen zunächst für Ihr Interesse an diesem unterrichtsbegleitenden Material und für das damit verbundene Vertrauen.

Mir ist wichtig zu sagen, dass die vorliegenden Ausführungen zwar umfangreich sind, jedoch weder den Anspruch erheben vollständig zu sein noch in ihrer Ganzheitlichkeit bearbeitet zu werden. Vielmehr möchte ich Impulse setzen für den Umgang mit dem Hauptwerk dieses Jungen Konzerts – Junior, sowohl für die Vor- wie auch für die Nachbereitung.

Insofern lade ich Sie herzlich dazu ein, den einen oder anderen Blick auf die Ausführungen und die Unterrichtsideen zu werfen und sich für Ihre Lerngruppen inspirieren zu lassen.

Viel Spaß und Erfolg wünscht Ihnen

Marco Weisbecker

Netzwerkkoordinator »Musik und Schule«



Bild © Ben Knabe

NUSSKNACKER, TUTTIFÄNTCHEN & CO. | 14.12.2022

KÜNSTLER:

hr-Sinfonieorchester

Michał Nesterowicz | Dirigent



Michał Nesterowicz
© hr/Lukasz Rajchert

KOMPOSITIONEN:

Paul Hindemith | Tuttifäntchen

Peter Tschaikowsky | Nussknacker-Suite op. 71a

und mehr

ORT:

hr-Sendesaal

ABLAUF:

19:00 Uhr Moderiertes Konzert |

Moderation durch Schüler*innen des Gymnasiums Nord, Frankfurt
(Main)

VERANSTALTUNGSENDE:

ca. 20:15 Uhr

INHALT

1. Anbindung an die Kerncurricula	5
2. Tuttifantchen	6
2.1. Paul Hindemith im Portrait.....	7
2.2. An ausgewählten Sätzen arbeiten	8
3. Nussknacker-Suite op. 71a	13
3.1. Peter Tschaikowsky im Portrait.....	14
3.2. Das Werk im Fokus	15
Ouverture Miniature.	16
Marche.	17
Danse de la Fée Dragée.....	20
Trépac. Danse russe.....	22
Danse Arabe.	25
Danse chinoise.	26
Danse des mirlitons.....	27
Valse des fleurs.	30
4. Ideen zur Nachbereitung	31

1. ANBINDUNG AN DIE KERNCURRICULA

Kerncurriculum Sekundarstufe I

Die Lernenden entwickeln Kompetenzen insbesondere in den Bereichen

»Musik hören« und »Musikkultur erschließen« und können dabei

- die Konzentration gezielt und aufgabenbezogen auf den Hörsinn richten
- die eigenen Hörgewohnheiten kritisch reflektieren.
- musikalische Gebrauchspraxen unterscheiden, ihre Eigenarten kritisch bewerten und sich zu ihnen positionieren,
- Musik und ihren Kontext merkmalsorientiert aufeinander beziehen und beurteilen

Weitere Anbindungsmöglichkeiten ergeben sich über die Inhaltsfelder »Hörkultur« und »Musikalische Gebrauchspraxis«.

Für die Vorbereitung auf das Konzert bietet es sich an, den Bereich »Musik machen« zu vertiefen:

»Für das Instrumentalspiel erweitern die Lernenden ihre Kompetenzen. Sie können Musik variieren und erfinden, lesen, notieren und anleiten. Sie entfalten ihre klangliche Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit in aufbauenden Prozessen durch die systematische Entwicklung des musikalischen Vorstellungsvermögens (Audiation).«¹

Für die Nachbereitung ist eine Vertiefung des Bereichs »Musik umsetzen« denkbar:

»Die Lernenden übertragen Musik durch bewusste Gestaltung, Reflexion und Korrektur in andere Ausdrucksformen. Sie setzen Musik in metrisch ungebundene und metrisch gebundene Bewegung um. Außerdem entwickeln die Lernenden ihre Kompetenzen zur sprachlichen, bildlichen und szenischen Umsetzung von Musik.«²

¹ Hessisches Kultusministerium (2004) (Hrsg.), Kerncurriculum Sekundarstufe I – Gymnasium, S. 12f.

² ebenda, S. 13.

2. TUTTIFÄNTCHEN

Die einzelnen Sätze

1. Vorspiel
2. Lied
3. Intermezzo
4. Lied
5. Marsch
6. Musik zum Kaspertheater
7. Tanz der Holzpuppen
8. Lied
9. Melodram
10. Wiegenlied
11. Schlusslied



Paul Hindemith mit 28 Jahren, 1923.
Quelle: [Paul_Hindemith_1923.jpg](#)
(436x527) [wikimedia.org]

Aufführungsdauer: ca. 20 Minuten

Besetzung:

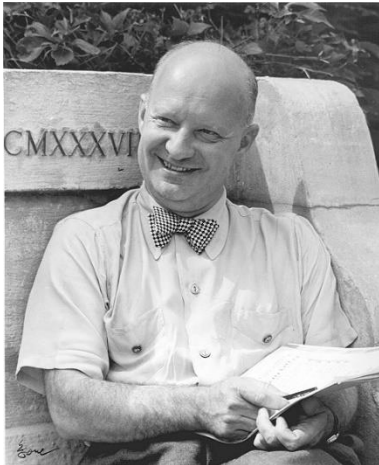
- Holzbläser:** Flöte (auch Piccolo), Oboe, Klarinette (in A und B), Fagott
- Blechbläser:** Horn (F), Trompete (B)
- Schlagwerk:** Pauken, große Trommel, kleine Trommel, Tamburin, Glockenspiel
- Streicher:** Violinen, Bratschen, Violoncelli und Kontrabässe

Uraufführung der Weihnachtsgeschichte: 13. Dezember 1922 in Darmstadt

Unterrichtsidee:

Schauen Sie sich gemeinsam mit Ihrer Lerngruppe die Übersicht der einzelnen Sätze an und klären Sie die Begriffe Lied, Intermezzo und Melodram.

2.1. PAUL HINDEMITH IM PORTRAIT



Paul Hindemith in den USA (1945).

Quelle: [Paul_Hindemith_USA.jpg \(485x595\) \(wikimedia.org\)](#)

Der Weg von Paul Hindemith (* 16.11.1895, Hanau; † 28.12.1963, Frankfurt/Main) in die Spitzengruppe der Komponisten des 20. Jahrhunderts war ein verschlungener, der zahlreiche deutliche Spuren in der Musikgeschichte hinterließ. Er gehörte zu den Initiatoren der Donaueschinger Musiktage ebenso wie zu den Revolutionären der Berliner Kulturszene der Zwanziger, er half im Auftrag des türkischen Staates maßgeblich an der Organisation des dortigen Musiklebens mit und brachte als Professor in Yale eine ganze Generation junger Kollegen auf den Weg. Hindemith selbst hatte in

Frankfurt / Main Komposition bei Arnold Mendelssohn und Violine bei Adolf Rebner studiert, war dann 1915 - 23, unterbrochen vom Militärdienst, Konzertmeister des Frankfurter Opernhauses, von 1922 an außerdem Bratschist des Amar-Quartetts und ab 1927 Kompositionslehrer an der Berliner Musikhochschule. Von den Nationalsozialisten verfeimt, zog er 1938 in die Schweiz, zwei Jahre später in die USA, unterrichtete von 1940 - 53 an der Yale University, kehrte von 1951 an sporadisch nach Zürich zurück und ließ sich 1953 in Blonay im Kanton Waadt nieder. Bis zu seinem Tod blieb er als Komponist und Dirigent aktiv. Paul Hindemith hatte etwas gegen Konventionen. Alles, was ihm zu berechenbar erschien, war ihm suspekt, und so hatten seine Zeitgenossen es schwer, ihm einen Platz in der Sukzession der musikalischen Ereignisse zuzuweisen. Wo sich sonst die Entwicklung von der Klassik und Romanik über den Expressionismus bis hin zur Serialität nachvollziehen ließ, hatten es die Spezialisten im Fall von Hindemith mit einem genialischen Einzelgänger zu tun, der kraft seiner kreativen Kompetenz sowohl die Atonalität wie das

serielle Komponieren ablehnte, aber genauso wenig zur Tradition Wagnerscher, französischer oder russischer Prägung neigte. Bei aller Lösung von den üblichen Vorgaben behielt er klar den Impetus des Musikantischen in seiner Kunst, die schließlich in den späten Jahren auch nach der Verankerung im Transzendenten suchte. Verfeimt von den Nazis, verehrt vom Rest der Welt zählt er heute zu den Ahnherren der Moderne, dessen Kunstvorstellung die Avantgarde bis zur Gegenwart inspiriert. Zu seinen zentralen Werken zählen neben einem umfangreichen Oeuvre von Orchester-, Klavier- und Kammermusik, zahlreiche Chorwerke und Gesänge. Wegeisend für die moderne Bühnenpraxis wurden seine Opern »Cardillac« (1926), »Mathis der Maler« (1938) oder auch »Die Harmonie der Welt« (1957), der bereits 1951 eine Symphonie mit gleichem Titel vorangegangen war. Zu den meist gespielten Werken von Paul Hindemith gehören außerdem seine Streichquartette, Streichtrios, das »Oktett« (1958) und die Sonaten für Violine, Viola, Violoncello, Flöte und Oboe.

Quelle: [Paul Hindemith | Offizielle Biografie \(klassikakzente.de\)](#)

Unterrichtsidee:

Gehen Sie auf mit Ihrer Lerngruppe auf Spurensuche nach besonderen Werken von Paul Hindemith und lassen Sie ihre Lerngruppe herausfinden, warum er damals zuweilen als »Enfant terrible« der zeitgenössischen Musik empfunden wurde.

2.2. AN AUSGEWÄHLTEN SÄTZEN ARBEITEN

Hindemiths »Weihnachtsgeschichte mit Liedern und Tanz« mit Texten von Hedwig Michel und Franziska Becker wurde 1922 uraufgeführt, ein Jahr nach den Uraufführungen, die ihn als einen der aufsteigenden Stars der Avantgarde etabliert hatten.

Tuttifantchen ist ein Stück mit Zwischenspielen und mehr Sprache als Musik, das von einem Holzschnitzer, Tuttifant, handelt, dessen Puppe, ein sogenanntes Tuttifantchen, zum Leben erwacht und seiner Tochter Trudel das Herz herausreißt, da es selbst keines besitzt. Als die Marionette jedoch auf den Tannenbaum fällt, von dem sie entnommen wurde, beginnt Trudel zu sterben. Sie wird schließlich von Peter, dem Lehrling, gerettet, und die Puppe wird in das Holz zurückgebracht, aus dem sie geschnitzt wurde.

Es gibt weihnachtliche Elemente - Tannenbäume, Schnee, ein Weihnachtsmarkt - und Hindemiths Partitur verwendet einige weihnachtliche Volksweisen. Ein großer Teil der Musik stammt aus der gleichen Welt wie Humperdincks Hänsel und Gretel, mit gelegentlichen Anklängen an die populären Melodien der 1920er Jahre, besonders in der Musik für den Tanz der Puppen.

Neben dem Weihnachtsmärchen hat Hindemith eine Orchester-Suite unter dem gleichen Titel verfasst, welche die Musik zum Märchen entnommen hat.

Quelle: [Hindemith: Tuttifantchen – review | Classical music | The Guardian](#)

Unterrichtsideen:

»Tuttifantchen« ist eine Geschichte über Egoismus, Menschlichkeit und der Sehnsucht nach Geborgenheit. Die Holzpuppe ist dabei eine der Hauptfiguren.

Lassen Sie Ihre Lerngruppe die Geschichte von Tuttifantchen mit der von Pinocchio vergleichen und über die Moral der jeweiligen Geschichten diskutieren.

Betrachten Sie mit Hilfe der Arbeitsblätter einzelne Sätze der Suite etwas genauer.



YouTube-Link:
Paul Hindemith : Tuttifantchen,
orchestral suite from the
incidental music (1922)

M 1

Vorspiel Ein Mitspielsatz



Hindemith eröffnet das Vorspiel mit dem Weihnachtslied »Kommet ihr Hirten« in F-Dur.

Aufgabe:

Begleitet den Satz *Vorspiel* aus Tuttfantchen mit Stabspielen zu einem Playback.

LANGSAM, JEDOCH FLIEßEND

Melodie

Glockenspiel

Metallophon

Varianten und Ergänzungen:

- Die Glockenspiel-Stimme kann auch mit Xylophonen, die Metallophon-Stimme kann auch mit Bass-Xylophonen gespielt werden.
- Spielt beide Stimmen auf Keyboards und experimentiert mit den Sound-Einstellungen.



Musik zum Kaspertheater

Malen nach Musik

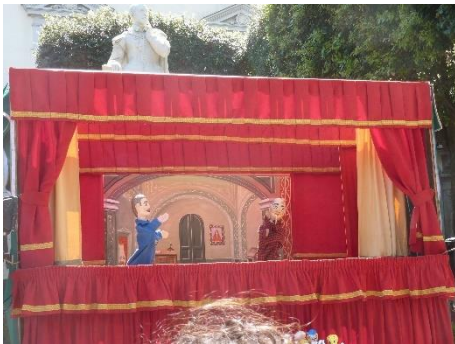


»Trudel und der Lehrjunge Peter sitzen in der Werkstatt des Holzschnitzers Meister Tutfant, sinnieren über den Tannenbaum und erzählen sich von einem Stern, der zu Weihnachten auf die Erde fällt und den sie für den Vater suchen möchte. Der spricht mit Punoni, dem Leiter des Puppentheaters, über zu liefernden Figuren inklusive eines neuen Kasperle, das noch nicht ganz fertig auf der Werkbank liegt. Kaum ist Punoni weg, erwacht die Holzpuppe zum Leben. Begeistert nennt der Puppenmacher sie Tutfantchen. Auch Trudel freut sich über den neuen Spielkamerad, der sich allerdings merkwürdig zickig verhält. Darüber hinaus hat der hölzerne Kasper eher böse Streiche im Kopf: Er zaubert das Herz des Mädchens weg und türmt mit ihr aus dem Haus des Meisters, nachdem dessen Werkstatt gehörig durcheinandergebracht wurde. Ihr Ziel ist der Weihnachtsmarkt, wo Punoni gerade sein Puppenspiel aufbaut. [...] Als Punoni das Tutfantchen und Trudel sieht, wittert er die Chance für eine sensationelle Vorstellung. Zwar spielen die beiden anfangs auch mit – doch dann läuft die Aufführung aus dem Ruder.«

Quelle: »Tutfantchen« - Hindemiths Weihnachtsmärchen | deutschlandfunk.de

Aufgabe:

Hört euch mehrmals den Satz *VI. Musik zum Kasperltheater. Lustig.* an und entwerft ein Bühnenbild des Kaspertheaters für diese Szene.



Quelle:
Sorrent_Kaspertheater_vor_Denkmal.jpg
 (2400x1800) (wikimedia.org)



Quelle:
[Kaspertheater.JPG \(1487x2103\)](http://Kaspertheater.JPG)
 (wikimedia.org)



Quelle:
File:AIMG_3543_Kaspertheater.jpg -
 Wikimedia Commons

M3

Tanz der Holzpuppen Musik und Bewegung

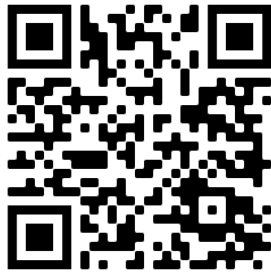


»Der ›Tanz der Holzpuppen‹, ein Foxtrott, bietet sich als Zugabestück an und zeigt den humorvollen Musikanten Hindemith, der 1920 augenzwinkernd an den Verlag Schott schrieb: ›Können Sie auch Foxtrotts, Bostons, Rags und anderen Kitsch gebrauchen? Wenn mir keine anständige Musik einfällt, schreibe ich immer solche Sachen‹.«

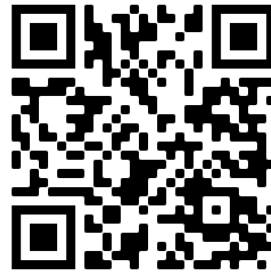
Quelle: [Tuttifantchen \(schott-music.com\)](https://www.schott-music.com)

Aufgaben:

- a) Übt mit Hilfe der Videos und eurer Lehrkraft mindestens den Foxtrott-Grundschrift.



YouTube-Link:
Get the Dance – Online Tanzkurs –
Foxtrott Teil 1: Grundschrift | get-
the-dance.com



YouTube-Link:
Foxtrott/Quickstep mit coolen
Swing-Variationen

- b) Tanzt einen Foxtrott zur Musik *VII. Tanz der Holzpuppen. Allegretto*. Die Musik findet ihr im QR-Code oben rechts auf dem Arbeitsblatt.



Quelle:
<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/5a/Ballroom.svg>



Wiegenlied Ein Mitspielsatz



In der Weihnachtsgeschichte singt Mutter Berthe dieses Lied.

Aufgaben:

- Singt gemeinsam die Melodie des Satzes *X. Wiegenlied. Langsam.* aus Tuttfantchen zu einem Playback.
- Spielt zusätzlich mit Metallophonen die Begleitstimme.
- Analysiert in welchen Abschnitten welches Instrument die Melodie spielt.

LANGSAM

Melodie

SCHLA - FE RU - HIQ, MEIN KIND, HOCH Ü - BER DEN WI - PFELN WEHT DER WIND.

SCHLA - FE RU - HIQ, MEIN KIND. BUN - TE GE - BÄL - TEN IM DUNK - LEN TANN KOM - MEN NÄ - HER UND FAS - SEN DICH AN, SIE

WOL - LEN DICH NE - OKEN UND SCHRE - OKEN. A - BER SIE SÖL - LEN MEIN KIND NICHT WE - OKEN, MUT - TER - LE - BE HÄLT TREU - E WACHT.

SCHLA - FE, MEIN KIND. GU - TE NACHT.

Metallophon

3. NUSSKNACKER-SUITE OP. 71A

Die einzelnen Sätze

1. Kleine Ouvertüre
2. Marsch
3. Tanz der Zuckerfee
4. Russischer Tanz
5. Arabischer Tanz
6. Chinesischer Tanz
7. Tanz der Rohrflöten
8. Blumenwalzer

Aufführungsdauer: ca. 30 Minuten

Besetzung:

- Holzbläser:** 3 Flöten (2.+3. auch Piccolo), 3 Oboen (3. auch Englischhorn), 3 Klarinetten (1. Und 2. in A und B, 3. Bassklarinette), 2 Fagotte
- Blechbläser:** 4 Hörner (F), 2 Trompeten (A+B), 3 Posaunen, 1 Tuba
- Schlagwerk:** Pauken, große Trommel, Tamtam, Becken, Triangel, Tamburin, Kastagnetten, Ratsche, Glockenspiel
- Chordaphone:** Celesta, 2 Harfen
- Streicher:** Violinen, Bratschen, Violoncelli und Kontrabässe

Uraufführung: 19. März 1892 in Sankt Petersburg



Peter Tschaikowsky.

Quelle: [Pyotr Ilyich Tchaikovsky](#) – Category:Photographs of Pyotr Ilyich Tchaikovsky – [Wikimedia Commons](#)



Olga Preobrajenskaya and Nikolai Legat in der Original-Produktion des Nussknacker-Balletts.

Quelle: [PreoLegatNutcracker](#) – Category:Pyotr Ilyich Tchaikovsky – [Wikimedia Commons](#)

Unterrichtsidee:

Schauen Sie sich gemeinsam mit Ihrer Lerngruppe eine kindgerechte Verfilmung des Nussknackers (z.B. der computeranimierte US-amerikanische Film »Barbie in: Der Nussknacker« (2001 von Liongate-Films) an.

3.1. PETER TSCHAIKOWSKY IM PORTRAIT



Peter Tschaikowsky in Odessa (1893).

Quelle: [Čajkovskij ritratto seduto – Odessa \(1893\) – Category:Photographs of Pyotr Ilyich Tchaikovsky – Wikimedia Commons](#)

Tschaikowskys früh offenbartes Talent wurde durch Klavierunterricht in Votkinsk und später in St. Petersburg gefördert, wohin seine Familie 1848 übersiedelte. Nach einer Ausbildung zum Juristen und einer kurzen Tätigkeit im Staatsdienst kündigte er seine Stellung und folgte seinem inneren Ruf, Komponist zu werden. 1865 schloss er sein Studium am St. Petersburger Konservatorium mit einer Silbermedaille ab. Zu seinen bekanntesten, im Laufe von nur etwas mehr als einem Vierteljahrhundert entstandenen Kompositionen zählen die Ballette Schwanensee, Dornröschen und Der Nussknacker, die Oper Eugen Onegin, die Vierte, Fünfte und Sechste Symphonie, das Erste Klavierkonzert und das

Onegin, die Vierte, Fünfte und Sechste Symphonie, das Erste Klavierkonzert und das Violinkonzert. All diese Werke zeichnen sich durch eine ganz persönliche Ausdrucksweise aus, die weder so absolut »deutsch« war, wie seine russischen Gegner behaupteten, noch so durch und durch nationalistisch, wie ihm manchmal im Ausland vorgeworfen wurde. Tschaikowsky litt stark unter dem gesellschaftlichen Zwang, seine Homosexualität geheim zu halten. Zu Lebzeiten erfuhr er sowohl Ruhm als auch Rückschläge; anhaltende und weltweite Popularität sollte ihm erst nach seinem Tod beschieden sein.

Quelle: [Peter Tschaikowsky | Offizielle Biografie \(klassikakzente.de\)](#)

Unterrichtsidee:

Lassen Sie die Lerngruppe auf Kinder-Suchmaschinen nach Peter Tschaikowsky suchen und über sein Leben und besondere Werke ein Lap-Book erstellen.

3.2. DAS WERK IM FOKUS

Sankt Petersburg, 18. Dezember 1892: Das Ballett »Der Nussknacker« von Peter Tschaikowsky wird uraufgeführt – und trifft den Nerv weihnachtlich gestimmter Gemüter auf den Punkt. Wie der Geruch von Plätzchen, die kindliche Vorfreude oder die Lichterkette am Christbaum ist diese Musik für Generationen von Zuhörern unausweichlich mit der Weihnachtszeit verbunden. Als Vorlage für das Libretto diente »Histoire d'un casse-noisette« von Alexandre Dumas père aus dem Jahr 1845. Es handelt sich dabei um eine französische Adaption des 1816 erschienenen Märchens »Nussknacker und Mausekönig« von E.T.A. Hoffmann.

»Was für eine entzückende Weihnachtsgeschichte! Was für ein reizender Traum, mit einem Prinzen ins Reich der Süßigkeiten reisen!«

»Der Nussknacker« liefert Gesprächsstoff für russische Salons

Tschaikowsky stellte später acht besonders eingängige Sätze aus dem Ballett – vor allem aus dem 2. Akt – zu einer Suite zusammen, der sogenannten *Nussknacker-Suite* op. 71a.

Quellen:

[Was heute geschah – 18. Dezember 1892: Tschaikowskys »Nussknacker« wird uraufgeführt | Klassik entdecken | BR-KLASSIK | Bayerischer Rundfunk](#)

[Der Nussknacker – Wikipedia](#)

Unterrichtsidee:

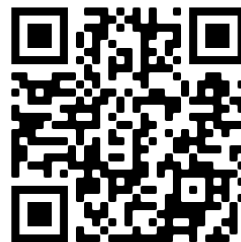
Klären Sie einerseits den Inhalt des Balletts »Der Nussknacker« (z.B. durch das Video »KLASSIK SHORTS« s.u.) und schauen Sie sich andererseits Ausschnitte des Balletts an und diskutieren Sie mit Ihrer Lerngruppe darüber, inwiefern eine solche Ballettaufführung (ohne Gesang und ausschließlich mit Tanz und Musik) das Publikum in Moskau derart in Verzückerung versetzen konnte.



YouTube-Link:
Tschaikowsky Nussknacker
schnell erklärt | klassik shorts



YouTube-Link:
The Nutcracker - Full
Performance - Classical Ballet
& Opera House



YouTube-Link:
Nutcracker - Moscow Ballet La
Classique



YouTube-Link:
Tschaikowski - Der
Nussknacker, Ballett in zwei
Akten | Mariinsky Theater (HD
1080p)

OUVERTURE MINIATURE.

Allegro giusto

Die Bedeutung des Begriffes *Ouverture* (frz. *ouverture*, engl. *overture*, ital. *apertura* oder *overtura*, span. *obertura*) ist doppelschichtig. In einer allgemein fachsprachlichen Anwendung versteht man unter der zuerst im französischen Sprachgebrauch erscheinenden Bezeichnung in der Regel eine instrumentale Eröffnungskomposition zu Oper, Schauspiel, Ballett, Oratorium, Kantate, Suite, Konzert und sonstigen größeren musikalischen Veranstaltungen. Dieser gattungsunabhängige bzw. -übergreifende Anwendungsbereich ist auf die genuine Wortbedeutung des Öffnens und der Eröffnung zurückzuführen. Entsprechend vielfältig und beliebig kann die Namensgebung solcher – im weitesten Sinn – einleitenden Instrumentalkompositionen sein. Im 18. Jh. wird in England die Bezeichnung *overture* als Synonym für *symphony* verwendet (vgl. D. W. Jones 1978).

Quelle: MGG Online - Ouverture (mgg-online.com)

Laut Thomas Kohlhase bereitet eine »hingetupfte, elegante Miniatur in Sonatinenform die märchenhaft-phantastische Atmosphäre«³ des Balletts vor. Er bewundert, wie Tschaikowsky die Instrumentation wählt, geht jedoch nicht im Detail darauf ein.

Unterrichtsidee:

Lassen Sie Ihre Lerngruppe auf Basis der »Kleinen Ouverture« ein Bühnenbild skizzieren, das diese von Thomas Kohlhase »märchenhaft-phantastische Atmosphäre«³ widerspiegelt.



Bühnenbild (1892):

[Nutcracker design - Der Nussknacker – Wikipedia](#)



Bühnenbild (1892):

[Nutcracker set designs - Der Nussknacker – Wikipedia](#)

³ Thomas Kohlhase: *Der Nussknacker*. In: *Einführung in ausgewählte Werke Petr Il'ič Čajkovskijs*, Schott, Mainz 1996, S. 43.

MARCHE.

Tempo di marcia viva

Der Marsch (engl. *march*, frz. *marche*, ital. *marcia*) ist ein aus der Militärmusik stammendes kurzes, in der Regel zwei- bis dreiteiliges, bläserbesetztes Musikstück in zumeist geradem Takt, das ursprünglich die Bewegung und das Tempo einer schreitenden, später auch im Gleichschritt marschierenden Gruppe zu koordinieren und den Kampfesmut zu stärken hatte. Einteilungen des Marsches in ›Arten‹, ›Gattungen‹ und ›Typen‹ sind wegen des uneinheitlichen Gebrauchs dieser Oberbegriffe wenig stringent. Auch überschneiden sich Klassifikationen zumeist: Sie heben einzelne Merkmale hervor (z. B. Besetzung, Funktion, Tempo, Charakter), ›Sekundärmerkmale‹ schließen die Zugehörigkeit zu anderen Typen jedoch nicht aus. Dies betrifft Formen des Marsches beim Militär und in der Kunstmusik wie auch deren gegenseitige Grenzüberschreitungen.

Quelle: [MGG Online - Marsch \(mvg-online.com\)](http://mvg-online.com)

Im Ballett befindet sich der Marsch im 1. Akt, 1. Bild, in der Nussknacker-Suite ist es der zweite Satz. Es finden sich neben den Bläsern und dem Schlagwerk auch Streichinstrumente im Marsch. Durch das Fanfaren-Motiv in Klarinetten, Hörnern und Trompeten zu Beginn ist der Militärbezug jedoch klar zu erkennen. Gekennzeichnet ist dieser Satz insbesondere durch die klanglichen wie auch dynamischen Kontraste, sowie das Rondo-Schema:

A 4 Takte	B1 4 Takte	A 4 Takte	B2 4 Takte	C 8 Takte	A 4 Takte	B1 4 Takte	A 4 Takte	B2 4 Takte	D 8 Takte
A 4 Takte	B1 4 Takte	A 4 Takte	B2 4 Takte	C 8 Takte	A 4 Takte	B1 4 Takte	A 4 Takte	B2 4 Takte	

Unterrichtsidee:

Nutzen Sie das Arbeitsblatt M 5 und lassen Sie Ihre Lerngruppe mit Boomwhacker, Glockenspiel, Metallophone Conga, Tamburin und Hi Hat den Marsch zu einer Aufnahme des Satzes musizieren.

M5

Marsch
Ein Mitspielsatz



A

		Takt 1				2				3				4			
Zählzeit		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Boomwacker	e			■	■			■				■	■			■	
	d	■	■			■				■	■				■		
	H	■	■				■			■	■				■		
	G			■	■			■				■	■			■	

B1

Gsp.

B2

Gsp.

C
Co.
Tam.

D
Met.
Hi H.

Abfolge:

A 4 Takte	B1 4 Takte	A 4 Takte	B2 4 Takte	C 8 Takte	A 4 Takte	B1 4 Takte	A 4 Takte	B2 4 Takte	D 8 Takte
A 4 Takte	B1 4 Takte	A 4 Takte	B2 4 Takte	C 8 Takte	A 4 Takte	B1 4 Takte	A 4 Takte	B2 4 Takte	

DANSE DE LA FEE DRAGEE.

Andante ma non troppo

»Ich stehe vor der gänzlichen Unmöglichkeit, die Zuckermandel-Feerie in Töne zu malen.«

Peter Tschaikowsky tut sich schwer beim Komponieren



YouTube-Link:
Tschaikowski: Der
Nussknacker · Tanz der
Zuckerfee / Nelsons ·
Gewandhausorchester

Während der Tanz der Zuckerfee in der Nussknacker-Suite bereits der dritte Satz ist, findet er sich im Ballett erst als Teil c) (Variation II) des Pas de deux und somit fast am Schluss.

Das Pizzicato der Streicher eröffnet den Satz, um das glänzende Solo der Celesta anzukündigen, das von den Abgängen der Bassklarinette in Takt 8-9, sowie 12-13 unterbrochen und von den Klarinetten 1 und 2 ab Takt 16 zum nächsten Motivteil geführt wird.

Es folgt ab Takt 21 ein Wechselspiel zwischen Celesta und Bratschen, das bis Takt 32 motivisch intensiviert wird.

Dieses wird nachfolgend von den schnellen, glitzernden Arpeggi des Celestas ab der Mitte von Takt 32 abgelöst. Diese 16 immer höher werdende Aufgänge bilden die Vorbereitung auf eine Art Reprise des bereits bekannten Celesta-Solos, das nun eine Oktave höher und von den Violinen, Violen und Celli in einem staccatierten Wechselmotiv umspielt wird. Eine Pizzicato-Achtel beendet den Satz.

Unterrichtsidee:

Nutzen Sie das Arbeitsblatt M 6 fächerverbindend mit Kunst: Bauen Sie eine Zuckerfee-Marionette und lassen Sie Ihre Lerngruppe eine Choreografie damit entwickeln, die zur Musik passt.

Tipp:



Quelle: [Celesta Schiedmayer Studio - Celesta - Wikipedia](#)

Es ist möglich, dass Ihre Lerngruppe nicht weiß, was eine Celesta ist, ganz zu schweigen von der Funktionsweise.

Dennoch fasziniert der Klang dieses Instruments immer wieder neu, weshalb ein kleiner Exkurs in die Instrumentenkunde durchaus Sinn machen kann.



YouTube-Link:
Die Celesta

M 6

Ballett



Das Wort stammt aus dem Italienischen. »Ballo« heißt Tanz. Das Ballett ist also ein Bühnenwerk, bei dem der Tanz im Mittelpunkt steht.

Im klassischen Ballett wird zu einer Textvorlage, dem Libretto, eine Komposition und eine Choreografie erschaffen: mit Tanzschritten und Figuren im Raum, Gestik und Mimik.

Dazu kommen noch das Bühnenbild, Kostüme und Requisiten, sodass ein Bühnenwerk entsteht.

Bau einer »Zuckerfee-Marionette«

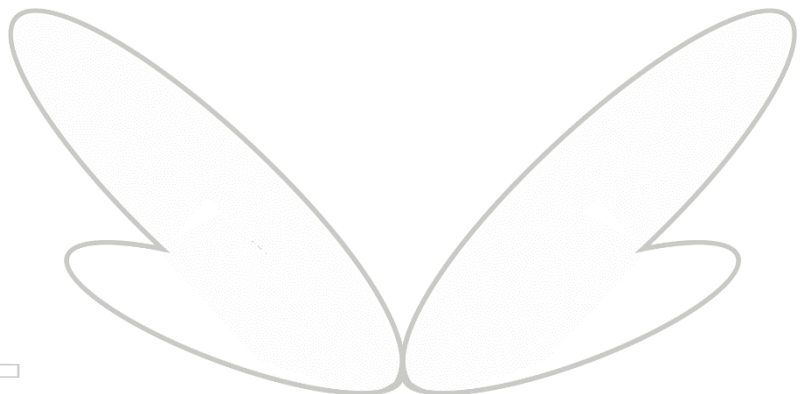
Du benötigst:

- 1 Kopf aus Styropor oder Presspappe,
- Faden,
- Stoff- und Tüllreste,
- 1 leerer und gut ausgespülter Puddingbecher,
- 2 Perlen,
- Federn oder Wollfäden,
- Vorlage für Diadem und Flügel (s.u.),
- Schere, Klebstoff, Strick- und Nähnadel, abdeckende Filzstifte, Alufolie, Transparentpapier und Glitzer,
- Kleiderbügel zum Aufhängen und Führen der Marionetten.



So wird gebaut:

1. Durchbohre den Kopf mit einer Stricknadel. Male Mund und Augen auf den Kopf.
2. Ummantele den Puddingbecher mit Alufolie. Beklebe ihn anschließend mit Transparentfolie und Glitzer.
3. Ziehe einen langen Faden durch die Mitte eines gefalteten Tüllquadrats, den Boden des Puddingbechers und den Kopf.
4. Knote einen Tüllstreifen zwischen Kopf und Becher. Verknote die Enden des Tüllstreifens, nähe je eine Perle an und ziehe Fäden durch.
5. Klebe Federn oder Wollfäden als Haare an den Kopf.
6. Befestige die Marionette an einem Kleiderbügel.
7. Klebe ein kleines Diadem an den Kopf und die Flügel an den Rücken.
8. Lasse deine Zuckerfee zur Musik tanzen.



TRÉPAC. DANSE RUSSE.

Molto vivace



Quelle [IMSLP57454-PMLP03607-Tchaikovsky op71 Nutcracker \(pf\).pdf](#)

Der Trépac ist ein altrussischer Volkstanz im schnellen 2/4-Takt. Er wurde sowohl als Einzel-, Paar oder Gruppentanz ausgeführt. Der Ursprung liegt möglicherweise bei den Kosaken. Charakteristisch sind Hockschritte, Spagatsprünge, sowie das Stampfen mit den Füßen.

In der klassischen Musik findet sich ein Trépac auch in Igor Strawinskys Ballettsuite »Petruschka« oder in Modest Mussorgskijs Zyklus »Lieder und Tänze des Todes«. Bei Mussorgskij tanz der Tod mit den Bauern im Schneesturm.



YouTube-Link:
Tchaikovsky Nutcracker
Suite - Russian Dance
Trepak

Unterrichtsidee:

Nutzen Sie das Arbeitsblatt M 7 und lassen Sie Ihre Lerngruppe mit Bodypercussion zu einer Aufnahme des Satzes musizieren, um insbesondere auf die Form A-B-A' und das Accelerando am Schluss einzugehen.



Quelle: [Валей трэпака - Category:Trepak - Wikimedia Commons](#)

M7

Trépac – Russischer Tanz

Ein Mitspielsatz



Melodie

Klatschen
Stampfen

The musical score is written for a 2/4 time signature in the key of D major. It consists of five systems, each with a melody line (treble clef) and a percussion line (bass clef). The percussion line is divided into 'Klatschen' (clapping) and 'Stampfen' (stamping). The melody line features various dynamics: *f p*, *sf*, *f p*, *mf*, *f p*, *sf*, *f p*, *mf*, *f*, *ff*, *f*, *ff*, *ff*. The percussion line includes clapping patterns (indicated by 'x' marks) and stamping patterns (indicated by 'y' marks). The score includes a repeat sign with first and second endings in the third system.

Aufgaben:

1. Spiele den Satz *Trépac* aus der Nussknacker-Suite mit Bodypercussion zu einem Playback.
2. Höre genau hin: welche Instrumente spielen wann die Melodie?

DANSE ARABE.

Allegretto



YouTube-Link:
Casse-Noisette - Danse
arabe (Acte III)

Ebenso wie der Trépak steht der Arabische Tanz im Ballett im zweiten Akt, drittes Bild. Als Bezug zum arabischen Raum wird im Titel des Balletts der Kaffee genannt. Der Danse Arabe ist Teil des Divertissement, einer bunten Ansammlung von Tänzen, die im Kontext des Balletts zur Unterhaltung Klaras und des Prinzen vorgeführt werden. Chronologisch ist der Danse Arabe jedoch weiter vorne angeordnet.

Bemerkenswert an diesem Tanz ist bereits die Begleitung in Bässen und Bratschen, die fast durchgängig als Bordunquinten auf g und d abläuft. Als Klangeffekt spielen die Streicher mit Dämpfer. Markant sind die auskomponierten Triller zum Ende der Phrasen in den Hauptstimmen, sowie Einwürfe durch das Tamburin.

Tamburino **d) Danse Arabe**

Allegretto

The musical score is for the 'Danse Arabe' section of the 'Casse-Noisette' ballet. It features a Tamburino part and orchestral accompaniment for Vello, Clarinet I, Violin I, and Bassoon I. The tempo is marked 'Allegretto'. The score includes measures 19 through 95. Key performance instructions include 'mit dem Daumen' (with the thumb) for the violin parts and various dynamics such as 'pp' (pianissimo), 'dim.' (diminuendo), and 'morendo'. There are also markings for 'Vello' and 'Tamburino'.

Quelle: [IMSLP37563-PMLP03607-Tchaikovsky-Op71a.TimpPerc.pdf](#)

Unterrichtsidee:

Lassen Sie Ihre Lerngruppe den Arabischen Tanz mit Musik vergleichen, die original aus dem arabischen Raum stammt. Hierzu eignen sich beispielsweise Kompositionen des türkischen Komponisten Buhurizade Mustafa Itri (1633 – 1712). Verweisen Sie dazu auch auf die Verwendung von Vierteltönen und damit auf ein anderes Tonsystem im Vergleich zur abendländischen Musik.

DANSE CHINOISE.

Allegro moderato



YouTube-Link:
Casse-Noisette - Danse
chinoise (Acte III)

Dieser sehr kurze Satz steht im Kontext des Balletts auch im zweiten Akt, drittes Bild. Kulinarisch verbindet Tschaikowsky dort mit China den Tee. Musikalisch ist dieser sehr kurze Satz geprägt von den melodischen Wechseln zwischen Flöten und Pizzicato-Streichern. Als besonderes Effekt-Instrument wählt Tschaikowsky in diesem Satz das Glockenspiel, das zweimal die Melodie der Flöte verstärkt.

Unterrichtsideen:

1. *Lassen Sie Ihre Lerngruppe eine grafische Partitur zum chinesischen Tanz gestalten. Hören Sie dazu mehrfach den Satz an und fragen Sie vor jedem Hören nach einer neuen Kategorie wie Stichtbewegung (rund oder eckig) oder passende Farben (hell oder dunkel, schrill oder zurückhaltend). Lassen Sie die entstandenen Werke auch präsentieren und der Klasse erläutern.*
2. *Lesen und vergleichen Sie die Artikel aus Tagesspiegel, Süddeutscher Zeitung und FAZ zur Absetzung des Nussknackers im Staatsballett Berlin. Lassen Sie Ihre Lerngruppe überlegen und begründen, welche Möglichkeiten einer respektvollen und Rassismus freien Inszenierung des arabischen und chinesischen Tanzes bestehen. Ggf. eignet sich auch ein Blick in den entsprechenden Filmausschnitt aus Walt Disneys »Fantasia« (1940) im Vergleich mit einer Aufführung des San Francisco Ballet (2008). Nutzen Sie auch dazu die dazu gehörigen QR-Codes zu den entsprechenden YouTube-Links.*



Bericht des
Tagesspiegels vom
23.11.2021:
Diskriminierung oder
Folklore?:
»Nussknacker« nicht
mehr zeitgemäß



Bericht der
Süddeutschen Zeitung
vom 21.12.2021:
Streit um Tschaikowskis
»Der Nussknacker«



Bericht der FAZ vom
24.11.2021:
Ist der Nussknacker
rassistisch?



YouTube-Link:
Ballet: Nutcracker-
Casse-
Noisette/Tchaikowski-
Chinese Dance-
Disney/San Francisco
Ballet

DANSE DES MIRLITONS.

Moderato assai



YouTube-Link:
Casse-Noisette - Danse
des mirlitons (Acte III)

Mirlitons sind keine eigenständigen Musikinstrumente im Sinne einer unabhängigen Klangerzeugung. Vielmehr handelt es sich um die gezielte Einfärbung von Klängen, die im schalltragenden Medium bereits als Schwingungen manifest sind, mit Hilfe von dünnen, mehr oder weniger gespannten Membranen. Zur Erreichung des erwünschten Effektes muß die schwingende Luft von einer Röhre oder einem Gefäß eingeschlossen sein. Die an sich starre Wandung ist an einer Stelle durchbrochen und die entstehende Öffnung mit leichtem und flexiblen Material überdeckt. Die in Resonanz schwingende, oft noch am Rand aufschlagende Membran fügt dem Primärklang eine Reihe von Obertönen hinzu, wodurch eine prägnante durchdringende oder nasale Klangfarbe entsteht.

Quelle: [MGG Online - Mirliton \(mqq-online.com\)](http://mqq-online.com)

Rohrflöte (Flûte à cheminée, Reedflute), eine 'halbgedeckte' Labialstimme der Orgel, mit einem Loch oder einem offenen Röhrchen im Stöpsel (8, 16 und 4 Fuß). Der Klang ist heller als bei ganz gedeckten Stimmen, die tiefere Hälfte der Klaviatur ist aber ganz gedeckt. Als 2-Fuß- und 1-Fußstimme heißt sie meist Rohrschelle. Doppelrohrflöte ist eine Rohrflöte mit doppeltem Aufschnitt (siehe Doppelflöte, Bifara), Rohrquinte eine Rohrflöte als Quintstimme (22/3 Fuß). Ähnlich der Rohrflöte ist die englische Clarionet-flute.

Quelle: [Rohrflöte » musikwissenschaften.de](http://musikwissenschaften.de)

Allein die Übersetzung von »Danse des Mirlitons« zu »Tanz der Rohrflöten« beinhaltet einen interpretatorischen Widerspruch, wäre doch eine Übersetzung wie »Tanz der Tröten« mit Blick auf die Bauart des im Titel genannten Instruments angemessener.

In einer A-B-A-Form lässt der A-Teil durch zahlreiche Sforzati oder Akzente inklusive Auf- und Abgänge in den drei Querflöten, welche auch die Melodie spielen, erahnen, wie dort ein Bezug auf die Verwendung der Mirlitons hergestellt wird.

Der B-Teil wiederum ist ruhiger und pathetischer, was einerseits an den Trompeten als melodieführende Instrumente ab Takt 43 liegt, andererseits auch am permanenten Piano als dynamische Anweisung.

Ab Takt 62 wird wieder der A-Teil aufgegriffen und in gleicher Charakteristik umgesetzt.



Quelle: [Enfant jouant du mirliton - Mirliton - Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Enfant_jouant_du_mirliton)

Unterrichtsidee:

Lassen Sie Ihre Lerngruppe mit Hilfe von Arbeitsblatt M 8 ein Mirliton basteln und mit der kleinen Partitur dazu passende Klangeffekte erzeugen.

M 8

Danse des Mirliton – Tanz der Rohrflöten Bauen und mitspielen



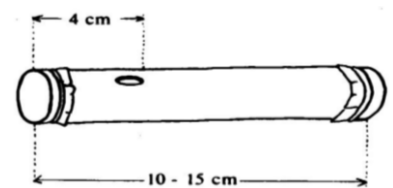
Ein Mirliton bauen.

Du benötigst:

- 1 Bambus- oder Plastikrohr,
- 2 Gummibänder,
- Pergamentpapier,
- Eine runde oder halbrunde Feile.

So wird es gemacht:

1. Feile etwa 4 bis 5 cm von einem der Enden entfernt mit der Rundfeile ein Loch von 6 bis 8 mm Durchmesser.
2. Schließe das Rohr an beiden Enden mit Pergamentpapier und fixiere es mit den Gummibändern.
3. Nun müssen die Lippen an die Öffnung des Instruments gebracht und hineingesummt oder -gebrummt werden.
4. Übe nun den Mitspielsatz. Zuerst allein, danach mit Playback.



Quelle: [Achtzig Instrumente zum Musizieren, die wir selbst bauen können \(klangwerkstatt.info\)](http://AchtzigInstrumente.zumMusizieren.diewirselbstbauenkoennen.klangwerkstatt.info)

DANSE DES MIRLITONS

MODERATO ASSAI

Flöte 1

Mirlitons

The image displays a musical score for a piano piece, organized into six systems of staves. The notation includes treble clefs, a key signature of two sharps (D major), and a 2/4 time signature. The score is annotated with various dynamics and performance instructions:

- System 1:** Features a melodic line with dynamics *mf*, *sf*, and *mf*. A slur covers the first three measures.
- System 2:** Includes a *CRESC.* marking and a dynamic of *f*. A slur covers the first three measures.
- System 3:** Shows dynamics *sf*, *mf*, and *f*. A slur covers the first two measures. The system concludes with a double bar line and the number 17.
- System 4:** Features dynamics *p*, *mf*, and *sf*. A slur covers the last two measures.
- System 5:** Includes a *CRESC.* marking and dynamics *f* and *mf*. A slur covers the last two measures.
- System 6:** Shows dynamics *sf*, *mf*, and *f*. A slur covers the last two measures.

Throughout the score, there are numerous slurs, accents, and dynamic markings (*mf*, *sf*, *p*, *f*) indicating phrasing and volume changes. The piece concludes with a double bar line and the number 17.

VALSE DES FLEURS.

Tempo di Valse



YouTube-Link:
Tchaikovski - Casse-
noisette (Nutcracker) -
Valse des fleurs

Der Walzer hat seine Wurzeln im 18. Jh., gehört aber noch heute zu den verbreitetsten Gesellschaftstänzen. In vielen Ländern wird er als Volks- und Gesellschaftstanz sowohl in kleinem Kreis als auch bei öffentlichen Tanzveranstaltungen und schließlich auf Tanzturnieren (in wenigstens zwei Formen) als sog. Standardtanz (*Wiener Walzer*, *English Waltz*, mit dem Tempo

M.M.Viertel = etwa 180 bzw. 90) gepflegt. Das Tanzpaar vollzieht in enger Haltung mit je einem betonten und zwei nur angedeuteten Folgeschritten zu zwei Takten der Musik im Dreiertakt eine Drehung um die eigene Achse (Sechsschritt, bevorzugt nach rechts), bewegt sich gleichzeitig nach vorwärts und umrundet so den Tanzplatz nach rechts (Fr. M. Böhme 1886, Bd. 1, S. 216).

Quelle: [MGG Online - Walzer \(mvg-online.com\)](http://mvg-online.com)

Der Blumenwalzer ist das Finale der Nussknacker-Suite und folgt im Ballett auf das Divertissement. Thomas Kohlhasse schreibt dazu: »Walzer von Blumen und großen Girlanden, die dem Brautpaar einen riesigen Blumenstrauß überreichen.«⁴

Nach einer Einleitung, die bereits das Hauptmotiv A, ein aufsteigender A-Dur-Dreiklang in Viertelnoten, der in einen fanfarenartigen Vorhalt mit Auflösung mündet, vorstellt, bildet eine Harfenkadenz den Übergang zum Hauptteil:

A Takt 38 Hörner	B Takt 45 Klarinetten	A Takt 54 Hörner	B' Takt 45 Klarinetten	C Takt 70 Violinen ⁵	A Takt 90 Hörner	B Takt 95 Klarinetten	A Takt 106 Hörner	B' Takt 113 Klarinetten	C Takt 122 Violinen ⁵
-------------------------------	------------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	--	-------------------------------	------------------------------------	--------------------------------	--------------------------------------	---

D Takt 141 Flöte und Oboe	E Takt 172 Viola und Celli	D' Takt 203 Violinen und Piccolo	A Takt 225 Hörner, Oboen, Fagotte	B Takt 233 Violinen	A Takt 242 Hörner, Oboen, Fagotte	B' Takt 249 Violinen	C Takt 258 Violinen ⁵	Coda Takt 278 Tutti ⁶
---	--	--	--	----------------------------------	--	-----------------------------------	---	---

Unterrichtsidee:

Lassen Sie Ihre Lerngruppe die Tanzschritte eines Wiener Walzers einüben und zur Musik einer Aufnahme des Blumenwalzers tanzen. Reflektieren Sie die Schwierigkeiten und bringen Sie dabei die Begriffe *Kunstmusik* und *Tanzmusik*.

⁴ Thomas Kohlhasse: *Der Nussknacker*. In: *Einführung in ausgewählte Werke Petr Il'ič Čajkovskijs*, Schott, Mainz 1996, S. 46.

⁵ mit Einwüfen von Flöten und Klarinetten.

4. IDEEN ZUR NACHBEREITUNG

- Beschäftigen Sie sich noch stärker zur Person Tschaikowskys, z.B. mit Hilfe des Hörkrimis »Anders als die Anderen« von Hubert Schlemmer, Hermann Treusch, Lutz Gümbel und Jochen Hering, erschienen bei Deutsche Grammophon Production (Universal Music).
- Vertiefen Sie das Thema »Ballett« in Verbindung mit Peter Tschaikowsky, indem Sie sich mit Ihrer Lerngruppe weiteren weltberühmten Werken wie Schwanensee und Dornröschen auseinandersetzen.



YouTube- Link:
SCHWANENSEE |
Einführung |
Staatsballett Berlin



Youtube-Link:
Лебединое озеро
(Schwanensee,
2019)



Youtube-Link:
DORNRÖSCHEN |
Einführung |
Staatsballett Berlin



YouTube-Link:
Sleeping Beauty -
Full Performance -
Live Ballet -
Classical Ballet &
Opera House

- Gestalten Sie ein »Stop-Motion-Ballett« mit Spielfiguren oder Papierfiguren zu einem oder mehreren Sätzen aus der Nussknacker-Suite.
- Suchen Sie gezielt nach Melodien aus der Nussknacker-Suite in Film, Serien und Werbung.